



## Kultur braucht Freiheit – Bremerhaven braucht Kultur

Kultur ist ohne Freiheit nicht denkbar. Kultur lebt von der Vielfalt und dem Spannungsverhältnis zwischen Vertrautem und Neuem, zwischen dem Eigenen und dem Fremden. Kultur ist weder bestimmten Schichten noch Ideologien zuzuordnen, ist nicht rechts oder links, sondern markiert die Mitte der Gesellschaft ebenso wie ihre Ränder und Nischen. Kultur ist höchst individuell, unmittelbar, persönlich und zugleich das Verbindende und die Basis für die Verständigung untereinander.

### „Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“

Diese Aussage Friedrich Schillers, die nicht für die Kunst allein, sondern auch für die Kultur im weitesten Sinne gilt, charakterisiert unser Grundverständnis von der Bedeutung der Freiheit für die Kultur.

### Kultur ist Leben

Kultur ist nicht das "Sahnehäubchen für gute Zeiten", sondern Mittelpunkt unseres Lebens. Kultur ist die Gesamtheit der geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte, die eine Gesellschaft kennzeichnen (UNESCO Definition). In diesem Sinne verstehen wir Freie Demokraten unter Kultur sowohl die sogenannte „Hoch-Kultur“, also die Oper, das Theater, die Orchester, die Museen und Bibliotheken, als auch die „Breitenkultur“ wie Popkultur, das Musizieren in Gruppen und Vereinen, das gewerbliche und private Kunsthandwerk und Phänomene unseres Alltags. Zur Kultur zählen selbstverständlich die Architektur, der Tanz, das Design, Computer- und Videospiele und vieles mehr.

Kultur ist nicht das private Hobby einer kleinen Elite, sondern betrifft alle Menschen. Die Hochkultur steht gleichberechtigt neben der Breitenkultur. So wie der Spitzensport ohne Breitensport nicht entstehen kann und der Breitensport durch Spitzensport neue Impulse erhält, bedingen sich auch Spitzenleistungen und Laienarbeit in der Kultur. Zahllose Menschen engagieren sich und betätigen sich kulturell, honoriert oder ehrenamtlich.

### Kultur von allen

Kultur soll nicht nur passiv konsumiert werden, wie es das vor einer Generation propagierte Schlagwort "Kultur für alle" nahelegen könnte, sondern muss auch aktiv betrieben werden. Das kulturelle Leitbild einer liberalen Gesellschaft lautet "Kultur von allen". Dies gilt für das Fördern und Finanzieren ebenso wie für die aktive Teilhabe an der Kultur. "Kultur von allen" will dem Menschen in der Gesellschaft den Freiraum schaffen, seine persönlichen kulturellen Vorstellungen zu verwirklichen. Auch Kulturförderung steht damit in gemeinsamer Verantwortung von Staat, Bürgern und Wirtschaft.

Die vielfältige und wertvolle Kulturlandschaft Deutschlands lässt sich ohne die Unterstützung der öffentlichen Hand nicht erhalten. Daher bekennen wir uns zur grundlegenden Verpflichtung des Staates zur Finanzierung und Förderung von Kunst und Kultur. Dies gilt in besonderem Maße für das Innovative und Experimentelle, das auf dem Markt keine Chance hat, aber auch für das kulturelle Erbe oder zum Beispiel den in seiner gesellschaftlichen Bedeutung oft unterschätzten Bereich der Soziokultur. Aber dort, wo die Kulturwirtschaft oder die freischaffenden Künstler ebenso gut die Bedingungen für kulturelle Angebote und Leistungen schaffen können, sollte die staatliche Förderung unterbleiben. Bei der staatlichen Kulturförderung und Projektförderung sind die Staatsferne der Förderinstrumente und die Transparenz bei den Vergabeentscheidungen von elementarer Bedeutung.

Denn so wichtig der Staat für die Gewährleistung der kulturellen Infrastruktur ist, so wenig darf er, dürfen Politiker und Verwaltung auf ganz konkrete Förderentscheidungen Einfluss nehmen und oder gar darüber entscheiden, was gute und was schlechte Kunst ist. Wo der Staat finanziell fördert, sollte er dies daher nicht durch Einzelentscheidungen tun, sondern durch pauschale Zuweisung der Mittel oder über von ihm unabhängige Institutionen.

### Kreativität der Gesellschaft

Kunst und Kultur sind die Basis der geistigen Entwicklung einer Gesellschaft. Kunst und Kultur spiegeln den Stand einer Gesellschaft. Oft gehen sie ihr voran und treiben die Entwicklung einer Gesellschaft weiter. Ohne Kunst und Kultur wäre eine Gesellschaft nicht kreativ, eine Wirtschaft nicht innovativ und Bildung technokratisch. Erst Kunst und Kultur geben die Vielfalt der Sichtweisen in unserer Gesellschaft wider. Kunst und Kultur sind deshalb so wertvoll, weil sie die Werte unserer Gesellschaft prägen. Der einzigartige Reichtum an Kunst und Kultur macht Deutschland zu einer Kulturnation und Bremerhaven zu einem kulturellen Pfeiler.

Kunst und Kultur entscheiden auch über den wirtschaftlichen Erfolg einer Gesellschaft. Und zwar nicht nur als Markt für Kunst und Kultur selbst, sondern zu allererst, weil Kunst und Kultur die Gemütsverfassung einer Gesellschaft bestimmen, ihre Kreativität, ihren Optimismus, ihre Neugierde, ihr Streben nach Qualität und Schönheit. Nur durch Kreativität kann die Wirtschaft innovative Produkte entwickeln. Nur durch Kreativität und Freiheit können jene Leistungseliten entstehen, die wir in jedem Bereich brauchen: in der Wirtschaft und im Sport, in der Wissenschaft und in der Kultur.

Freiheitlich, modern und erfolgreich kann nur eine Gesellschaft sein, die der Kultur eine zentrale Bedeutung zumisst. Das ist die Lehre aus Jahrhunderten deutscher und Bremerhavener Geschichte und ein Auftrag für die Zukunft.

### Kulturelle Vielfalt

Insbesondere in einer Hafenstadt wie Bremerhaven gehörte die kulturelle Vielfalt in jeder Epoche zum Stadtbild. Waren es früher vor allem Seeleute und Reeder und in besonderem Maße Niederländer, die zur kulturellen Vielfalt Bremerhavens beitrugen, lässt sich heute der

## Beschluss FDP Bremerhaven „Kultur braucht Freiheit – Bremerhaven braucht Kultur“

Einfluss anderer Kulturen aus der Welt nicht eingrenzen. Jede Gruppe, seien es Mitbürger, die ursprünglich aus verschiedenen europäischen Nationen oder aus Kulturen anderer Kontinente zu uns gekommen sind, bereichert heutzutage das kulturelle Stadtbild in Bremerhaven. Beispiele sind Restaurants, kleine Läden, religiöse Stätten, diverse kulturelle Veranstaltungen oder ihre Präsenz an unseren Arbeits- und Bildungsstätten. Sie sind Werbeträger unserer weltoffenen Stadt Bremerhaven.

Die FDP Bremerhaven spricht sich ausdrücklich für ein friedliches mit- und nebeneinander verschiedener Kulturen in unserer Stadt aus, wobei jeder in der Verantwortung steht, die Kultur des anderen zu respektieren. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass unsere zentralen Werte und grundgesetzlich geschützten Grundpfeiler unserer Gesellschaft wie die Meinungsfreiheit, die Kunstfreiheit, Religionsfreiheit oder die Pressefreiheit von allen Menschen, die in Bremerhaven leben, respektiert werden. Zulasten der Freiheit darf aber auch keine künstlerische Selbstzensur ausgeübt werden.

### Das kulturelle Erbe für die Zukunft bewahren

Das kulturelle Erbe und die gewachsene architektonische Gestaltung Bremerhavens stellen prägende Elemente unserer Gesellschaft dar. Der Schutz und der Erhalt dieses kulturellen Erbes ist eine gemeinsame Aufgabe von Gesellschaft und Staat – insbesondere in Zeiten von Schrottimmobilien. Die Wertschätzung des kulturellen Erbes und die Vermittlung der zugrundeliegenden Ideen sind elementare Voraussetzungen für neue Entwicklungen.

Neunzig Prozent aller Baudenkmäler befinden in Privateigentum. Die Denkmaleigentümer müssen oftmals große finanzielle Anstrengungen unternehmen, um das Baudenkmal für die Zukunft zu erhalten. In Ergänzung der wertvollen Arbeit von Denkmalschutz-Stiftungen sind bürgernahe Organisationen zu unterstützen.

Auch immaterielle Kulturgüter wie kulturelle Ausdrucksformen, Sprachen – insbesondere Plattdeutsch, musikalische Überlieferungen oder Traditionen und Bräuche gilt es für nachkommende Generationen zu sichern. Neben den traditionellen Medien und Kunstformen haben in den letzten Jahrzehnten zunehmend Filme, Musik und Computer unsere Kultur geprägt.

Die Sicherung und Archivierung dieser vergleichsweise jungen kulturellen Ausdrucksformen wird in zunehmendem Maße eine wichtige Aufgabe sein. Die Digitalisierung von Bibliotheksbeständen ist eine technisch und finanziell aufwendige Aufgabe, die von den öffentlichen Trägern nicht alleine zu bewältigen ist.

### Kultur in der Bildung

Die FDP in Bremerhaven fordert eine Prioritätenverschiebung zugunsten der Kultur auf allen staatlichen und gesellschaftlichen Ebenen. In den Schulen darf nicht länger die Praxis herrschen, dass bei knappen Ressourcen zuerst der Kunst- und Musikunterricht ausfällt. Dies ist eine grundlegend falsche Prioritätensetzung, die dringend der Korrektur bedarf.

Die FDP Bremerhaven setzt sich für eine Intensivierung und verstärkte Förderung der kulturellen Bildung vor allem der Kinder und Jugendlichen ein. Kulturelle Bildung muss schon im Kindesalter ansetzen, um Kinder so früh wie möglich für Kultur zu sensibilisieren und zu begeistern. Die intensive Auseinandersetzung mit Musik, Theater und Bildender Kunst, das Malen und Musizieren führt zu einer umfassenderen Bildung und zum Abbau von Aggressionen, sie fördert die soziale Kompetenz und verstärkt die Kreativität; nicht zuletzt liefert sie positive Gemeinschaftserlebnisse.

Kulturelle Bildung trägt zur Persönlichkeitsbildung bei und stärkt all die positiven Eigenschaften, auf die wir angewiesen sind und die das Leben bereichern: Konzentration, Kreativität,

## Beschluss FDP Bremerhaven „Kultur braucht Freiheit – Bremerhaven braucht Kultur“

Ausdrucksfähigkeit, Selbstvertrauen Problem- und Konfliktlösungskompetenz und die Fähigkeit zur Kommunikation mit anderen Kulturen. Deswegen sieht die FDP in Bremerhaven eine wichtige Funktion in den privaten und staatlichen Einrichtungen kultureller Bildung wie zum Beispiel Musik- und Kunstschulen. Jedes Kind soll die Möglichkeit haben, die elementare Kulturtechnik des Singens und das Spiel eines Musikinstrumentes zu erlernen. Kooperationen mit Schulen sind gut und müssen wo möglich ausgebaut werden.

Die kulturelle Bildung ist nicht nur ein wichtiges Rüstzeug für die Herausforderungen im Umgang mit einer immer größer werdenden Informationsflut, sondern auch die Voraussetzung dafür, dass es in zehn, zwanzig und auch in dreißig Jahren noch Menschen gibt, die für unsere kulturellen Errungenschaften empfänglich sind, sie mit Leben erfüllen und an die nächste Generation weiterreichen. Die wichtige Aufgabe des Staates, das kulturelle Erbe zu bewahren, ist letztlich nichts wert, wenn wir nicht auch dafür sorgen, dass die zugrunde liegenden Ideen vermittelt und weitergetragen werden. Wenn es uns nicht gelingt, unsere Kinder bereits in jungen Jahren für die Kultur zu begeistern, wird es später immer schwerer werden, einen Zugang zum Wert der Kultur zu vermitteln. Die Ausbildung individueller ästhetischer Kompetenz ist zudem ein elementarer Bestandteil aufgeklärter bürgerlicher Freiheit. Wir können es uns zudem gar nicht leisten, auf die kulturelle Bildung unserer Kinder zu verzichten:

Bildung kostet Geld. Aber fehlende Bildung kostet noch viel mehr. Die kulturelle Bildung insbesondere unserer Kinder ist eine gemeinsame Zukunftsaufgabe von höchster Priorität.

### Jugend in der Kultur

Kultur vermittelt Zugehörigkeitsgefühl und Anerkennung; Kinder und Jugendliche lernen zivilgesellschaftliche Basiskompetenzen, wenn sie mit Freude aktiv am kulturellen Leben teilnehmen. Ein besonderes Augenmerk muss auf Kinder mit Migrationshintergrund gerichtet werden, die durch den Zugang insbesondere zur Breitenkultur ein besseres Verständnis für die Kultur in Bremerhaven, aber auch für die Kultur des jeweiligen Herkunftslands erlangen. Die Kultur als Erlebnis mit Familie oder Freunden muss wieder viel stärker als Möglichkeit der Freizeitgestaltung gesehen werden. Dabei muss es für alle Familien auch und insbesondere für Familien mit niedrigen Einkommen und aus bildungsfernen Schichten, erschwinglich sein, Kultur zu (er)leben. Die FDP Bremerhaven fordert daher angemessene Förderung für finanzschwache Familien oder Jugendliche, die Kultur (er)leben wollen, sei es in Vereinen oder in Stätten der Bildenden oder Darstellenden Kunst. Das Bildungs- und Teilhabepakt ist ein guter Baustein dafür.

### Der Künstler in der Gesellschaft

Künstler sind Individualisten. Sie brauchen Freiheit, um arbeiten zu können. Liberale und Kulturschaffende sind auch da Verbündete, wo es um die Meinungsfreiheit geht. Die Kunstfreiheit gegen jede Art der Zensur zu verteidigen, ist ein zentrales Anliegen.

Schon immer haben kulturelle Aktivitäten gesellschaftliche Prozesse angestoßen. Ohne die gelebte Kreativität der Künstler, ohne die Provokationen der Kunst, ohne eine Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen gibt es keine Vielfalt und Innovation in der Gesellschaft. Künstler haben daher eine wichtige Rolle für die Fortentwicklung unserer Gesellschaft: sie provozieren, hinterfragen, stoßen Denkprozesse und Diskussionen an. Doch sie arbeiten oft in schwierigen sozialen Verhältnissen, Nebenberuflich oder als Freizeitkünstler. Dadurch sind sie in ihrer kreativen Zeit eingeschränkt. Die meisten haupt- oder nebenberuflichen Künstler sind weder angestellt noch ausreichend sozialversichert. Sie sind Selbstständige, allen Risiken des Künstlerdaseins ausgesetzte Unternehmer, die abhängig vom Markt sind – wenn

## Beschluss FDP Bremerhaven „Kultur braucht Freiheit – Bremerhaven braucht Kultur“

auch oft genug nicht „marktgängig“. Sie bedürfen daher eines besonderen Schutzes und einer besonderen gesellschaftlichen Wertschätzung. Ein Ausdruck dieser Wertschätzung ist die Künstlersozialversicherung, die als Maßnahme staatlicher Kultur- und Künstlerförderung zumindest eine Grundsicherung für all jene schafft, die von der Kunst auch materiell leben müssen.

### Darstellende Kunst in der Kultur

Die Darstellende Kunst ist fester Bestandteil der Kultur in Bremerhaven. Neben dem Stadttheater haben sich auch eine halbstaatliche und freie Bühnen entwickelt. Dabei ist die Bühnenlandschaft in Bremerhaven unterschiedlich und vielfältig. Die FDP Bremerhaven steht zu der staatlichen Förderung der unterschiedlichen Bühnen, fordert aber, Theater und Orchester aus den hemmenden Beschränkungen des Haushaltsrechts mit den Grundsätzen der Kameralistik zu befreien. Den Theatern und Orchestern ist eine mittelfristige Finanz- und Planungssicherheit zu schaffen. Die Häuser müssen selbst erwirtschaftete Überschüsse thesaurieren und mit den ihnen zugewiesenen Mitteln in den Grenzen ihrer Zwecksetzung frei wirtschaften können. Dazu brauchen Theater und Orchester die generelle Möglichkeit, Rücklagen zu schaffen.

Die FDP Bremerhaven spricht sich für ausreichend Raum für Darstellende Kunst in Bremerhaven aus. Neben dem Erhalt bereits vorhandener Skulpturen auf öffentlichen Plätzen gehört dazu auch, der Darstellenden Kunst Raum zu geben. Museen oder auch „Kunst am Bau“ bieten diesen Raum im öffentlichen Leben.

### Geistiges Eigentum in der Kultur

Die FDP Bremerhaven steht für ein starkes Urheberrecht. Erst ein wirksamer Schutz der intellektuellen und kreativen Leistungen durch das Urheberrecht schafft die notwendigen Anreize für kreative Tätigkeit und für Investitionen in deren wirtschaftliche Verwertung.

Die Modernisierung des Urheberrechts muss deshalb konsequent fortgesetzt werden. Die Anerkennung der Urheberschaft und die Zuordnung des Werkes zu seinem Schöpfer sind eine historische Errungenschaft. Sie entspricht dem liberalen Menschenbild.

Eine wichtige Rolle spielen auch diejenigen, die mit ihrem wirtschaftlichen Engagement die Werkherstellung erst ermöglichen und das Werk einem breiten Publikum zugänglich machen. Das Urheberrecht muss deshalb auch weiterhin seinen Beitrag zum angemessenen Interessenausgleich zwischen Urhebern und Verwertern leisten.

Geistiges Eigentum muss ebenso gut geschützt sein wie materielles Eigentum. Dies ist die Grundlage dafür, dass Künstler von ihrer Arbeit leben können und sich ihre Kreativität entfalten kann. Gerade in der digitalen Welt muss das Urheberrecht zuverlässig gegenüber Rechtsverletzern durchsetzbar sein. Die zunehmende Missachtung des Urheberrechts im Internet verursacht nicht nur einen hohen wirtschaftlichen Schaden. Sie ist zugleich auch eine Bedrohung für die kulturelle Vielfalt.

### Die Kulturwirtschaft als Zukunfts- und Wachstumsbranche stärken

Die Kulturwirtschaft ist eine wichtige Zukunftsbranche in Bremerhaven. Die Arbeit und die Produkte sind ein Wirtschaftsfaktor von erheblichem Ausmaß. Darüber hinaus sind Kunst und Kultur wichtige Standortfaktoren. Sie stärken den Tourismus und fördern die Ansiedlung von Menschen und Unternehmen. Ein Bremerhaven, das Verantwortung für Kultur übernimmt, wird so zu einer attraktiven Wohn- und Arbeitsstadt.

Eine verstärkte und verbesserte Koordinierung und Vernetzung der kultur- und wirtschaftspolitischen Akteure ist dringend geboten. Vor dem Hintergrund der Zukunftschancen dieses

## Beschluss FDP Bremerhaven „Kultur braucht Freiheit – Bremerhaven braucht Kultur“

Wirtschaftssektors muss sich die Bremerhavener Politik dafür einsetzen, dass der Kulturwirtschaft als Wachstumsmarkt optimale Rahmenbedingungen geboten werden. So ist eine Einbindung der Kultur- und Kreativwirtschaft als eigenständiges Element in die Bremerhavener Wachstumspolitik unbedingt erforderlich, insbesondere für die Erhöhung der Selbstständigquote. Denn viele Künstler sind Selbstständige.

Wir befürworten zudem die Einführung von innovativen Finanzierungsinstrumenten, die die spezifischen Anforderungen der Kulturwirtschaft mit ihrer meist geringen Kapitalausstattung berücksichtigt.

Dazu fordert die FDP Bremerhaven die Kultur auch noch weiter mit dem Bereich Tourismus zu verknüpfen. Denn Kulturtourismus spielt bereits eine wichtige Rolle und wird auch in Zukunft eine immer wichtigere Rolle spielen.